



Genda, Gründer des Projekts „Childsoldier“, wird ausführlich über sein Projekt gegen den Missbrauch von Kindern als Kindersoldaten informieren.

Foto: pr

# „Rote Hand“ hilft Kindersoldaten

Schulkultur-Woche vom 3. bis zum 9. November – „Each One Teach One“-Crew berichtet über Projekte – Gast aus Afrika

Von Oina Kerchner  
18 Jahre

Die Auftaktveranstaltung „Yes we are“ zur ersten Bremerhavener Schulkulturwoche vom 3. bis zum 9. November wird mit viel Musik von engagierten Musikerinnen und Musikern, die auch ein reales Projektengagement an den Tag legen, ein richtiges Highlight der Schulkulturwoche werden.

Die „Bremerhavener Nacht der Jugend“ wird dieses Jahr nicht stattfinden, stattdessen organisieren Anne Schmeckies und die Azubis des Kurses „World Affairs“ der Kaufmännischen Lehr-

anstalten Bremerhaven dieses Jahr das Opening „Yes we are“ der Schulkulturwoche. Am 3. November können alle interessierten Schüler und Schülerinnen ab 10 Uhr an dieser kostenlosen Veranstaltung teilnehmen, lediglich Plätze muss man vorher beim Stadttheater reservieren.

### Arbeitsberichte

Alle teilnehmenden Schüler und Schülerinnen erwartet eine informative und unterhaltende Veranstaltung, bei der sowohl „Each One Teach One“ mit Hip Hop auf der Bühne sein werden und ihre Friedensprojekte in Südindien und Südafrika präsentieren, als auch zwei afrodeut-

sche Vertreterinnen des Vereins Brothers Keepers über ihre Arbeit und den Wert von politischem Engagement mit Musik berichten.

Im Mittelpunkt der Auftaktveranstaltung steht das von dem aus Liberia stammenden Musiker Genda gegründete Projekt „Childsoldier“. Neben Gendas Auftritt mit seiner Live Band wird er ausführlicher über sein Projekt gegen den Missbrauch von Kindern als Kindersoldaten informieren. Gemeinsam mit den Sängern Samy Deluxe, Nneka, Mariama sowie der Unterstützung durch die Hilfsorganisationen amnesty international, terre des hommes und care hat Genda es sich zur Aufgabe gemacht,

Aufklärung zu leisten und über den geplanten Bau einer Kunstschule für ehemalige Kindersoldaten in Sierra Leone zu informieren. Um den Bau dieser Schule unter dem Motto „Kunst als Therapie und Zukunft“ zu realisieren, wird noch eine Schule in Bremerhaven gesucht, die sich aktiv für den geplanten Aufbau dieses Projektes einsetzt.

### Zeichen setzen

Doch auch jeder einzelne Schüler und jede einzelne Schülerin kann ein Zeichen gegen den Missbrauch von mehr als 250.000 Kindern als Kindersoldaten weltweit setzen, in dem jeder zur Auftaktveranstaltung seine „Rote Hand“

auf einem Blatt Papier mitbringt und sie den Mitarbeitern am „terre des hommes“ Stand übergibt. Bis zum 12. Februar, dem internationalen Kindersoldaten-Gedenktag, sollen den UN-Politikern in New York mehr als eine Million roter Hände übergeben werden, um endlich den Missbrauch von Kindern als Kindersoldaten auf dieser Welt zu stoppen.

Alle Schüler und Schülerinnen, die an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten, müssen zwar keinen Eintritt zahlen, sich jedoch verbindlich Karten bei Frau Becker vom Stadttheater unter ☎ 48 20 62 79 bestellen.

Oina geht in das Lloyd-Gymnasium